

# Das Wasserwerk Ahlintel

## Vollständiges Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	7
<b>1 Die vorindustrielle Trinkwasserversorgung</b>	9
<b>2 Erste Planungen für zentrale Wasserversorgungen in Borghorst und Burgsteinfurt</b>	11
2.1 Planungen in Borghorst	11
2.2 Planungen in Burgsteinfurt	16
<b>3 Planung und Bau des Wasserwerks in Ahlintel</b>	25
3.1 Gründung der Wasserwerk Borghorst-Burgsteinfurt GmbH	25
3.2 Bau und Einweihung des Wasserwerks Ahlintel	25
<b>4 Das Wasserwerk Ahlintel der Wasserwerk Borghorst-Burgsteinfurt GmbH (1907–1977)</b>	37
4.1 Die Zeit von 1907 bis 1914	37
4.2 Die Zeit des Ersten Weltkriegs	41
4.3 Das Projekt Schachtbrunnen (1918/1919)	50
4.4 Anlage einer neuen Brunnenreihe (1919–1920)	52
4.5 Erneuerung der vier Brunnen „in den Tannen“ im Jahr 1924	56
4.6 Erweiterung der Pumpen- und Speicherkapazität im Jahr 1927	58
4.7 Die Zeit von 1930 bis zum Frühjahr 1945	62
4.8 Die Nachkriegsjahre von 1945 bis 1948	70
4.8.1 Erweiterung des Wasserwerks	70
4.8.2 Erneuerung und Elektrifizierung der Maschinenanlage	76
4.8.3 Die besondere wirtschaftliche Situation in der Nachkriegszeit	84
4.9 Die Zeit von 1950 bis 1977	88
<b>5 Das Wasserwerk Ahlintel als Teil der Stadtwerke Steinfurt GmbH</b>	93
<b>6 Wasserförderung und Versorgungsgebiet</b>	96
6.1 Die Entwicklung der Wasserförderung	96
6.2 Die Entwicklung des Versorgungsgebiets	99
6.2.1 Anschluss der Bleicherei in Wilmsberg (1911)	99
6.2.2 Anschluss von Haus Hörsten (1915)	101
6.2.3 Verhandlungen zum Anschluss von Emsdetten (1924–1930 und 1932)	101
6.2.4 Anschluss von Nordwalde und Altenberge (1952 und 1954)	103
6.3 Die aktuelle Situation der Wasserförderung und Wasserversorgung	108
<b>7 Rechtsformen des Wasserwerks</b>	109
7.1 Gesellschaftsverträge der Wasserwerk Borghorst-Burgsteinfurt GmbH	109
7.1.1 Der ursprüngliche Gesellschaftsvertrag aus dem Jahr 1907	109
7.1.2 Änderungen des Gesellschaftsvertrags im Jahr 1937	112
7.1.3 Änderungen des Gesellschaftsvertrags im Jahr 1956	112
7.2 Gesellschaftsverträge der Stadtwerke Steinfurt GmbH	113
7.2.1 Der Gesellschaftsvertrag vom 29. Dezember 1977	113
7.2.2 Der Gesellschaftsvertrag vom 31. Januar 1994	113
7.2.3 Änderungen des Gesellschaftsvertrags von 1994	114

<b>8</b>	<b>Frühe Prozesse und sonstige Rechtsstreitigkeiten</b>	115
8.1	Prozess Wasserwerk Borghorst – Firma Scheven (1910–1916)	115
8.2	Enteignungsverfahren Overbeck und Prozess Decking (1918–1922)	116
8.3	Prozess Gemeinde Borghorst – Borghorster Warps-Spinnerei (1924–1926)	118
8.4	Die „Kaninchenjagd“ am Wasserwerk Ahlintel (1928–1929)	121
8.5	Prozess Wasserwerk Borghorst-Burgsteinfurt – Dreßler/Bickel (1937–1943)	123
<b>9</b>	<b>Zur geologischen und hydrogeologischen Situation des Wasserwerks</b>	129
9.1	Die geologischen Verhältnisse	129
9.2	Einzugsgebiet und Trinkwasserschutzzonen	131
9.3	Zur Qualität und Quantität des Grundwassers	133
<b>10</b>	<b>Nachwort</b>	135
<b>11</b>	<b>Quellen und Literatur</b>	137
11.1	Quellen	137
11.2	Literatur	137
	<b>Anhang</b>	139
	Geschäftsführer der Wasserwerk Borghorst-Burgsteinfurt G.m.b.H. und der Stadtwerke Steinfurt G.m.b.H. sowie Betriebsleiter des Wasserwerks	